

# Schweizerisches Bundesblatt.

## Inserate.

Nro. 36.

Samstag, den 6. August 1853.

[1] Ausschreibung einer Zollstelle.  
Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:  
Die Stelle eines Gehilfen bei der Hauptzollstätte Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1140.  
Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. dieses Monats der Direktion des VI. Schweiz. Zollgebiets in Genf einzureichen.

Bern, den 4. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Zollstelle.  
Durch Entlassung ist die mit Fr. 150 und 10 Prozent der Noheinnahme jährlich besoldete Stelle eines Zolleinnehmers in Veirier, Kantons Genf, erledigt und wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 24. d. M. der Zolldirektion Genf franko einzureichen.

Bern, den 5. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Kopistenstelle.

Durch Beförderung ist eine Kopistenstelle in der schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Diefelbe ist mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1200 verbunden und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und die alle durch eine gute Schulbildung bedungenen Kenntnisse besitzen, worunter namentlich auch das Verständniß der französischen Sprache, so wie eine recht schöne Handschrift verstanden ist, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 31. August nächstkünftig der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des Schweiz. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 30. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau in Luzern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 15. August 1853 der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 30. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Sekretärs auf dem Kurabureau der Schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2100.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 15. August d. J. dem Schweiz. Post- und Baudepartement einzureichen.

Bern, am 30. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [6] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Brissago, Kantons Tessin, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 900 wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 13. August nächsthin der Direktion des IV. Schweiz. Zollgebiets in Lugano einzureichen.

Bern, den 25. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [7] Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Kanzlei macht hiermit bekannt, daß nun auch die **französische** Ausgabe nachstehenden Werkes erschienen und, so wie die deutsche Ausgabe, sowol bei ihr als bei den schweizerischen Zolldirektionen zu haben ist:

### Allgemeiner Schweiz. Zolltarif

für die

### Ein-, Aus- und Durchfuhr,

nebst einem speziellen, alphabetisch geordneten Waarenverzeichnis. Herausgegeben vom schweizerischen Handels- und Zolldepartement. Gr. 4. VI. und 232 Seiten.

Bundesblatt. Jahrg. V. Bd. III.

21

Das Werk zerfällt in folgende drei Hauptabtheilungen:

- I. Der gesetzliche Zolltarif, vom 27. August 1851, Seite 1—14.
- II. Alphabetisches Verzeichniß der im Zolltarif, Abtheilung „Einfuhr“ aufgeführten Artikel, Seite 15—38.
- III. Alphabetisches Waarenverzeichniß nebst Bezeichnung des Tarifartikels, Abtheilung „Einfuhr“, unter welchen die Waare fällt, und Angabe des Tariffazes, Seite 39—232.

Preis: gut brochirt, bei portofreier Einsendung des Betrages, Fr. 2. 50.

Bern, den 20. Juli 1853.

Die Kanzlei des schweiz. Handels- und Zolldepartements.

[8] Anzeige.

Veranlaßt durch öftere Nachfragen nach der „Sammlung der auf das schweizerische Eisenbahnwesen bezüglichen Aktenstücke“ steht sich die unterzeichnete Kanzlei im Falle, dem Publikum hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß unterm 17. Mai d. J. Exemplare von gedachtem Werke kommissionsweise in den Buchhandel gegeben wurden, und zwar einseilen

an Herrn S. Hühr in Zürich,

„ „ J. Keshmann in Genf,

„ die Herren Jent und Gashmann in Solothurn,

„ „ Lafontaine und Comp. in Lausanne,

„ „ Schweighauser'sche Buchhandlung in Basel und

„ „ Scheitlin'sche Buchhandlung in St. Gallen.

Wer daher die erwähnte Eisenbahnaktenammlung zu kaufen wünscht, beliebe sich an die bezeichneten Buchhandlungen zu wenden.

Bei diesem Anlasse muß die unterzeichnete Kanzlei neuerdings in Erinnerung bringen, daß auf das Bundesblatt das ganze Jahr hindurch abonniert werden kann, und daß jedes Postbureau verpflichtet ist, die Abonnemente anzunehmen, so wie auch für die richtige Nachsendung der vom betreffenden Jahrgange bereits erschienenen Nummern zu sorgen.

Bern, den 30. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.08.1853
Date	
Data	
Seite	264-266
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 210

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.